

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Thalheim an der Thur

Sitzung vom 13. Dezember 2016, Geschäft Nr. 154

154 16.07 Publikationsorgan, Anschlagkästen, Radio, TV, Übersetzungen Grundsätze und Preise für die Dorfposcht

Mit Beschluss vom 20. Februar 1996 hat der Gemeinderat die Regelung zur Veröffentlichung von Anzeigen und Informationen genehmigt.

Diese Regelung wurde mit dem Re-Desing der Dorfposcht überarbeitet. Die Inserate- und Abonnementpreise wurden neu geregelt und der Preisentwicklung angepasst. Folgende Regelung wurden anlässlich der heutigen Sitzung diskutiert:

Grundsätze und Preise für die Dorfposcht

Grundsätzliches

Die Dorfposcht versteht sich als Informationsblatt für Behörden, Vereine, Betriebe, Interessengruppen und Einzelpersonen

Einzelpersonen ermöglicht die Zeitung ihre Gedanken, Ideen, Anregungen, persönliche Anliegen und nicht zuletzt auch kritische Gedanken zu veröffentlichen.

Informationen, Mitteilungen, Fotos, Illustrationen, Berichte, Artikel, Anzeigen, Leserbriefe werden, soweit möglich unverändert weitergegeben. Trotzdem gibt es einige Einschränkungen bezüglich Umfang und Format, Druckqualität sowie auch bezüglich Formulierungen und Darstellungen der Veröffentlichungen. Der Dorfposcht sind sowohl ethische wie auch technische und finanzielle Grenzen gesetzt.

Ethische Grenzen

Autorinnen und Autoren von Leserbriefen müssen mit vollem Namen unterzeichnet sein und übernehmen auch für allfällige kritische Äusserungen persönlich die Verantwortung. Nicht veröffentlicht werden Beschimpfungen, offensichtlich unwahre und/oder ehrverletzende Äusserungen.

Platz für Vereine und Kirche (Beiträge)

Der Platz der für Vereins- und Kirchenbeiträge zur Verfügung gestellt wird, ist beschränkt. Dieser ist auf 2 Seiten pro Verein resp. Kirche beschränkt. Das Redaktionsteam entscheidet über allfällige Ausnahmen.

Abonnemente

Das Jahresabonnement für die Dorfposcht beträgt CHF 60.00.

Inserate

Die Inserate werden nur auf vordefinierten Normgrössen veröffentlicht. Die Inserenten sind angehalten, die Inserate bereits mit der richtigen Grösse einzureichen. Das PREISBLATT gibt über die entsprechenden Grössen und Preise Auskunft.

Der Referenzpreis wird auf CHF 250 pro A4-Seite festgelegt. Ortsansässige Firmen, Vereine und Privatpersonen erhalten einen Rabatt 30%. Es wird ein Rabatt auf Dauerinserate für 6 Ausgaben und Jahresrechnung für alle 6 Inserate von 20% gewährt.

Inserate von Ortsvereinen für Anlässe in der Gemeinde sind kostenfrei. Es werden keine Inserate betreffend Wahlen und Abstimmungen (Eidg./Kant./Kommunale) akzeptiert.

Inserate von öffentlichen Institutionen (Gemeinde, Altersheim, Feuerwehr, Spitex etc.) können von der Redaktion aus Platz- oder Gestaltungsgründen in der Grösse angepasst werden. Solche Inserate sollen, wenn möglich in verschiedenen Formaten dem Redaktionsteam angeboten werden.

Inserate von gemeinnützigen Institutionen (Pro Senectute, Rotkreuz, Pro Weinland usw.) sind kostenlos, sofern sie nicht reine Werbung beinhalten. Auch diese Inserate können auf Grund der Platzverhältnisse in der Grösse angepasst werden.

Für Privatpersonen wird ein „Märtplatz“ eingerichtet (zu verkaufen, gesucht?). Dieser ist gratis für EinwohnerInnen, Auswärtige bezahlen CHF 30.00

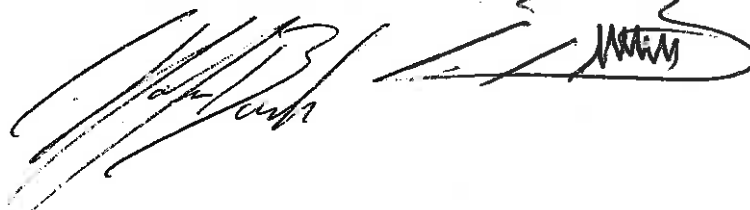
Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die obenstehenden Grundsätze und Preise für die Dorfposcht werden genehmigt. Diese sollen wenn möglich mit der Ausgabe Nr. 152 (März 2017) in Kraft treten.
2. Die Inserenten, Vereine, Kirchen und die Abonnenten werden mit separaten Schreiben auf diese Änderung aufmerksam gemacht.
3. Diese Regelung ersetzt die Regelung gemäss Beschluss vom 20. Februar 1996.
4. Mitteilung an:
 - a) Redaktionsteam Dorfposcht, c/o R. Sigloch, Püntenrain 3, 8478 Thalheim
 - b) Gemeindeschreiber, Cyrill Bühler
 - c) Gemeindepräsidentin, Caroline Hofer Basler
 - d) Vereine, Kirchen, Inserenten, Abonnenten mit separatem Schreiben
 - e) Gemeindegutsverwaltung
 - f) Akten

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin:

Der Schreiber:

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is more fluid and cursive, while the one on the right is more structured and includes a large, stylized flourish at the end.